

Kooperationsmöglichkeiten Kita – Kirchengemeinde

Schuldekan Thorsten Trautwein, Stand: 23.01.2017

Das vorliegende Arbeitspapier sammelt Beispiele der Kooperation zwischen Kirchengemeinde(n) und Kindertagesstätte(n). Die Kooperationsmöglichkeiten liegen auf unterschiedlichen Ebenen und können entsprechend der Bedürfnisse und Möglichkeiten vor Ort realisiert werden. Bei den Kooperationsmöglichkeiten ist es grundsätzlich unerheblich, ob es sich um eine Kita in evangelischer oder anderer Trägerschaft handelt.

Handelt es sich um eine kommunale Einrichtung, sollte eine regelmäßige, konzeptionell begründete Kooperation mit dem Träger abgesprochen sein bzw. dessen Vertreter ebenfalls zu Gesprächen (s.u. 1.) eingeladen werden. Die Grundlage der Kooperation kann der Orientierungsplan 2011 sein (Entwicklungsfeld Sinn, Werte, Religion; Kooperation mit anderen Institutionen/Einrichtungen), die Mitgliedschaft des Trägers im Evang. Landesverband für Kindertagesstätten und ggfs. das geistliche Betreuungsrecht.

Ein Kindergartenausschuss kann sinnvoll sein, um der Kooperation zwischen Kita und Kirchengemeinde Kontinuität und Autorität zu verleihen.

Es muss um eine Kooperation auf Augenhöhe gehen, die den Kindern dient; nicht um eine Vereinnahmung der Kinder oder der Einrichtung für kirchengemeindliche Interessen!

1. Grundlage: Gegenseitiges Vertrauen und Absprachen

- Der Kirchengemeinderat besucht die Kita und lernt die Arbeit der ErzieherInnen kennen
- Die Kita-Leiterin und evtl. die ErzieherInnen kommen zum gemeinsamen Gespräch und Erfahrungsaustausch in den Kirchengemeinderat (jährlicher oder zweijährlicher Rhythmus)
- Gemeindebrief für ErzieherInnen

2. Religionspädagogische Arbeit für die Kinder

- Singen christlicher Lieder, Musizieren
- Bibelwoche bzw. Bibeltage in der Kita für Kinder (z.B. an drei Tagen je 30-60 Min.; z.B. Begrüßung, Lied, Geschichte mit bibl. Erzählfiguren, Bild malen, Lied, Segen)
- Theologisieren mit Kindern (Nachdenken über Gott und Welt)
- Projekte passend zum Kirchenjahr; der Nikolaus besucht den Kindergarten
- Kinderstunde oder Jungschar der Kirchengemeinde gestaltet ein Angebot in der Kita
- Monatliche Kurzbesinnung in der Kirche zu bestimmten Objekten, die so erklärt werden (Kreuz, Kirchenfenster, Taufstein, Kerze, Altar, Bibel, Gesangbuch, Kanzel usw.) evtl. mit liturgischem Rahmen (Votum, Lied, Gebet, Segen)
- Kirchraumpädagogische Erkundung der Kirche
- Kirchturbesteigung
- Was macht eigentlich ein/e Pfarrer/in? – Gang zum Pfarrer/zur Pfarrerin
- Was macht eigentlich ein/e Mesner/in? – Gang in die Kirche
- Was macht eigentlich ein/e Organist/in? – Gang in die Kirche
- Die Königin der Instrumente – Die Orgel
- Was ist eine Diakoniestation bzw. was tun diakonische Mitarbeitende an unserem Ort? (Diakoniestation, Nachbarschaftshilfe; Nächstenliebe, barmherziger Samariter)
- Wir besuchen den Friedhof und sprechen über den Tod und unsere christliche Hoffnung; die Botschaft der/Symbole auf den Grabsteinen

- Wunder der Schöpfung – Gang zum Bienenstand o.ä.
- Der eigene Glaube und der Glaube anderer; Gotteshäuser (ev., kath., muslim.); „Woche der Religionen“; Mitwirkung von Eltern unterschiedlicher Konfessions- bzw. Religionszugehörigkeit
- Glaube und Alltag (Essen, Kleidung usw. bei Muslimen und Christen)
- Frau X, Herr Y erzählen, wie es früher war (generationenübergreifende Begegnung und Lernen)
- Ein/e Entwicklungshelfer/in, Missionar/in u.a. erzählen von ihrer Arbeit bzw. von Kindern in anderen Ländern
- Besuch der Vesperkirche
- Kirchengemeinde unterstützt die Anschaffung religionspädagogischer Arbeitsmaterialien und christlicher Bilderbücher

3. Gemeinsame Veranstaltung Kita-Kirchengemeinde

- Gemeinsames Sommerfest von Kita und Kirchengemeinde
- Der Kindergarten macht eine thematisch passende Bilderausstellung im Gemeindehaus bzw. in der Kirche
- Mitgestaltung eines Familiengottesdienstes (z.B. Erntedankfest, Advent, Ostern, Taufferinnerung, der gute Hirte, Kindersegnung)
- Weihnachtsgebäck backen oder Kirchenjahrestypisches basteln und an Senioren, Kranke, Bedürftige o.ä. verteilen
- Besuch des Seniorenkreises, Programmgestaltung
- Besuch des Seniorenheims, Programmgestaltung

4. Unterstützung der Arbeit der ErzieherInnen bzw. der Kita

- Leseoma
- Spielpate
- Bastelfreund
- Übersetzungshelfer/Extrabegleiter für Kinder mit besonderem Bedarf
- Informationsabend/-mittag für die Erzieherinnen zu einem bestimmten Thema (z.B. Tod und Trauer, Unterstützung durch die Diakonische Bezirksstelle, Islam, Gebet)
- Mitwirkung bei Gestaltungs- bzw. Renovierungsarbeiten in der Kita

5. Eltern-/Familienarbeit

- Präsenz der Pfarrerin/des Pfarrers beim Elternabend zum gegenseitigen Kennenlernen, Information über kirchliche Angebote für Familien o.ä.
- Thematischer Elternabend (z.B. Beten mit Kindern, Kinder segnen, Taufe, Rituale, Kinderbibel, Sterben/Tod)
- Seelsorgerliche Unterstützung der Eltern/Familien in Krisensituationen
- Vernetzung mit Diakonie (z.B. Kleiderlädle, soziale Unterstützung, Schuldnerberatung)
- Aushang von Veranstaltungen der Kirchengemeinde in der Kita
- Elternabend evtl. in Kooperation mit Grundschule, Nachbargemeinden (Distrikt) und Evang. Erwachsenenbildung zu Erziehungsthemen, Mediennutzung, Werte (mit Kinderbetreuung, evtl. mit gemeinsamem Frühstück)